

Mit Beschluss vom 16. Juni 2021 hat der Gerichtshof (Erste Kammer) das Rechtsmittel als teilweise offensichtlich unzulässig und teilweise offensichtlich unbegründet zurückgewiesen und entschieden, dass die Rechtsmittelführerin ihre eigenen Kosten trägt.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Sąd Rejonowy w Nysie (Polen), eingereicht am 21. Dezember 2020 — Centraal Justitieleel Incassobureau, Ministerie van Veiligheid en Justitie (CJIB)/AP**

**(Rechtssache C-699/20)**

(2021/C 310/12)

Verfahrenssprache: Polnisch

**Vorlegendes Gericht**

Sąd Rejonowy w Nysie

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Kläger:* Centraal Justitieleel Incassobureau, Ministerie van Veiligheid en Justitie (CJIB)

*Beklagter:* AP

Mit Beschluss vom 8. Juni 2021 hat der Gerichtshof (Sechste Kammer) das Vorabentscheidungsersuchen des Sąd Rejonowy w Nysie, II Wydział Karny (Rayongericht Nysa, II. Abteilung für Strafsachen) (Polen) für offensichtlich unzulässig erklärt.

---

**Vorabentscheidungsersuchen des Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen (Deutschland) eingereicht am 4. Mai 2021 — VA gegen Deutsche Rentenversicherung Bund**

**(Rechtssache C-283/21)**

(2021/C 310/13)

Verfahrenssprache: Deutsch

**Vorlegendes Gericht**

Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen

**Parteien des Ausgangsverfahrens**

*Klägerin:* VA

*Beklagte:* Deutsche Rentenversicherung Bund

*Beigeladener:* RB

**Vorlagefragen**

1. Wird nach den Vorschriften der Niederlande — als nach den Rechtsvorschriften gemäß Titel II der Verordnung (EG) Nr. 883/2004<sup>(1)</sup> zuständigem Mitgliedstaat — eine Kindererziehungszeit im Sinne des Art. 44 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 987/2009<sup>(2)</sup> dadurch berücksichtigt, dass die Zeit der Kindererziehung in den Niederlanden als reine Wohnzeit eine Rentenanwartschaft begründet?